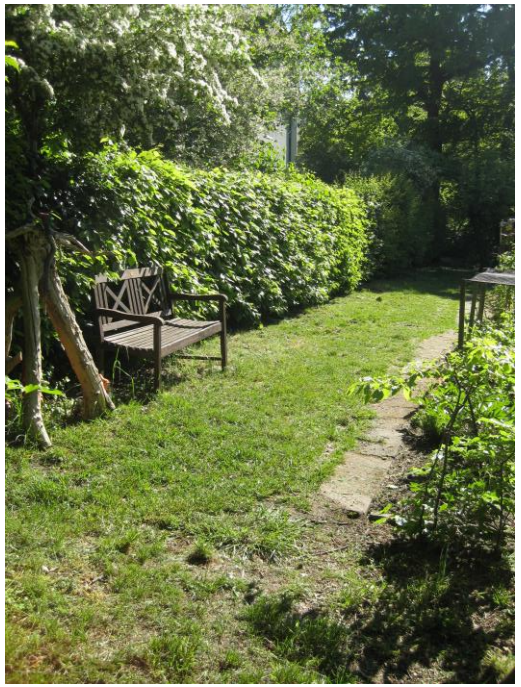
Hoffnungsandacht

St. Augustinus und Monika 2020

Wir beten gemeinsam

- Wir kommen mit der Corona-Pandemie eigentlich ganz gut klar, aber langsam geht uns die Geduld aus. Wir wollen gern wieder etwas zusammen machen. Uns fehlt die Gemeinschaft. Immer dürfen wir nur in kleinen Kreisen zusammen sein.
- Wir suchen Trost im Garten. Der Garten ist groß und bunt und die Ernte war gut in diesem Jahr. Hier ist die Luft frisch, die Aerosole verteilen sich rasch. Wir müssen keine Angst haben und können uns in Ruhe dem Gebet widmen.
- Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes



Willkommen im Gemeindegarten

Fühlen Sie sich wie Zuhause.

Genießen Sie die Natur und die Zeit, die ganz Ihre Zeit ist.

Singen, beten, Gottes Wort bedenken, Gottes Nähe spüren. Alles in Ihrem Tempo.

Das Team des Gemeindegartens ist gerne für Sie da.

Klage

- Wir können uns nicht mehr treffen. Wenn wir uns sehen, müssen wir aufpassen, dass wir uns nicht zu nahekommen. Ich würde gerne mal wieder jemanden in den Arm nehmen.
- Werden die Kinder überhaupt lernen können? Wann werden wir unbeschwert miteinander umgehen können? Die Kinder verstehen nicht, dass ihre Freiheit eingeschränkt ist.
- Die Alten und die Heimbewohner*innen, die es sowieso schon schwer haben, die sind jetzt besonders gefährdet. Wir müssen sie schützen, aber wir grenzen sie noch mehr aus als sowieso schon. Wann werden wir auf Ideen kommen, die ihnen das Leben erleichtern?
- Unser Gemeindeleben geht kaputt. Werden wir es schaffen, etwas Neues zu finden? Neue Wege? Neue Ideen? Oder werden wir resignieren?

Gebet für den Synodalen Weg

- Gott, unser Vater,
  Du bist denen nahe, die Dich suchen.
  Zu Dir kommen wir mit den Fragen unserer Tage,
  mit unserem Versagen und unserer Schuld,
  mit unserer Sehnsucht und unserer Hoffnung.
  Wir danken Dir für Jesus Christus, unseren Bruder, unseren Freund und unseren Herrn.
  Er ist mitten unter uns, wo immer wir uns in seinem Namen versammeln.

… Gebet für den Synodalen Weg

- Er geht mit uns auf unseren Wegen.
  Er zeigt sich uns in den Armen, den Unterdrückten, den Opfern von Gewalt, den Verfolgten und an den Rand Gedrängten.
  Wir bitten Dich: Sende uns den Heiligen Geist, der neues Leben schafft.
  Er stehe unserer Kirche in Deutschland bei und lasse sie die Zeichen der Zeit erkennen.
  Er öffne unser Herz, damit wir auf Dein Wort hören und es gläubig annehmen.
  Er treibe uns an, miteinander die Wahrheit zu suchen. Er stärke unsere Treue zu Dir
  und erhalte uns in der Einheit mit unserem Papst und der ganzen Kirche.
  Er helfe uns, dass wir Deine Gerechtigkeit und Deine Barmherzigkeit erfahrbar machen.
  Er gebe uns die Kraft und den Mut, aufzubrechen und Deinen Willen zu tun.
  Denn Du allein bist das Licht, das unsere Finsternis erhellt,
  Du bist das Leben, das Gewalt, Leid und Tod besiegt.
  Dich loben wir, jetzt und in Ewigkeit.

Psalm 121

- Gotteslob 67
- Der Psalm 121 ist ein Wallfahrtspsalm. Er wurde zu Beginn einer Wallfahrt gemeinsam gebetet. Man machte sich gegenseitig Mut und versicherte einander: Gott wird uns begleiten. Wir beten den Psalm heute, weil wir diese Zeit als Herausforderung empfinden. Wir hoffen, dass alles gut wird und bitten um Gottes Begleitung.

„Ihr seid der Hoffnung Gesicht“

- Lied „Ihr seid der Hoffnung Gesicht“ Hallelujabuch 216

Lesung
Jesaja 25, 1 - 9

- Im Kapitel 25, im Buch des Propheten Jesaja, gibt es ein schönes Hoffnungslied. Es stammt aus der Zeit nach der babylonischen Gefangenschaft. Die Menschen waren wieder in ihre Heimat zurückgekommen. Aber es lag alles in Trümmern. Es gab so viel zu tun.
  Die Menschen wussten nicht, ob es sich lohnt, alles wieder aufzubauen. Und die wussten nicht, wo sie anfangen sollten.
  Wenn wir diesen Text heute hören, hören wir ihn in einer ähnlichen Situation: Wir haben keinen Plan, wir suchen Hilfe, einen Impfstoff, wir wollen Normalität, wir wollen in Sicherheit leben. Aber das wird nicht gehen, ohne viel Arbeit und nur mit viel Geduld – und mit Gottes Hilfe.

Fürbitten

- Voll Vertrauen sagen wir Gott, was uns auf dem Herzen liegt:
- Wir beten für alle Menschen, die einsam sind und keine Ideen haben, was sie tun können. Gib ihnen gute Ideen und schick ihnen geduldige Mitmenschen.
- Wir beten für alle, die in der Corona-Krise Chancen sehen für eine bessere Welt. Begleite sie auf der Suche nach besseren Wegen und besseren Lebensformen.
- Wir sind wie das Volk Israel, dass nach der babylonischen Gefangenschaft heimkommt und nun alles aufbauen muss. Werden wir das schaffen? Haben wir die Kraft und die Geduld? Schenke uns Erfahrungen deiner Nähe, damit wir neue Hoffnung schöpfen.
- Wir beten für alle Menschen auf der ganzen Welt. Wir sind miteinander verbunden. Wir sind eine Menschengemeinschaft. Zeige uns, wie wir gut miteinander leben können.
- Ja, auch Menschen, die weit weg von uns leben, sind mit uns verbunden, weil wir die Produkte kaufen, die sie hergestellt oder geerntet haben. Überall auf der Welt sind Menschen durch das Coronavirus bedroht. Wir dürfen niemanden vergessen. Darum beten wir, wie alle Christen und Christinnen auf der Welt beten, das Vater unser.

Bitte um Gottes Segen

- Du siehst uns, du hörst uns, du hast den Überblick.
- Begleite uns, wenn wir die richtigen Wege suchen und die richtigen Entscheidungen treffen müssen. Führe uns und stärke uns.
- Im Namen des Vaters+ und des Sohnes + und des Heiligen Geistes +